THOMAS MANN UND DAS JUDENTUM

DIE VORTRÄGE DES BERLINER KOLLOQUIUMS DER DEUTSCHEN THOMAS-MANN-GESELLSCHAFT

HERAUSGEGEBEN VON MANFRED DIERKS UND RUPRECHT WIMMER

VITTORIO KLOSTERMANN · FRANKFURT AM MAIN

INHALT

Vorwort 7

HEINRICH DETERING: Juden, Frauen, Literaten.
Stigma und Stigma-Bearbeitung in Thomas Manns frühen
Essays (1893–1914) 15

HANS RUDOLF VAGET: »Von hoffnungslos anderer Art.«
Thomas Manns *Wälsungenblut* im Lichte unserer Erfahrung 35

YAHYA ELSAGHE: Judentum und Schrift bei Thomas Mann 59

STEFAN BREUER: Das »Zwanzigste Jahrhundert« und
die Brüder Mann 75

MANFRED DIERKS: Thomas Mann und die »jüdische« Psychoanalyse.
Über Freud, C. G. Jung, das »jüdische Unbewußte« und
Manns Ambivalenz 97

ANAT FEINBERG: Der Zauberer in der Wüste: Der israelische Blick
auf Thomas Mann und seine Werke 127

RUPRECHT WIMMER: *Doktor Faustus* und die Juden 149

THOMAS KLUGKIST: Thomas Mann und das Judentum.
Eine Collage 163

Die Autorinnen und Autoren 193

Siglenverzeichnis 197

Bibliographie 199

Thomas Mann: Werkregister 211

Personenregister 213